M 209

Augsburg, 30. November 1933

Herrn Sig. Righini, Maler

Klosbachstrasse 150
Z ü r i c h 7

Sehr verehrter Herr Righini,

Im Anschluss an meinen gestrigen Brief darf ich Sie wohl versichern, dass ich mir auch einen illustrierten Katalog der Otto Meyer-Ausstellung sehr schön vorstellen kann, namentlich wenn es möglich sein sollte, ihm ein gutes Bildnis des Künstlers voran zu stellen, und die Auswahl der übrigen Abbildungen mit der erforderlichen Ruhe und Behutsamkeit getroffen wird, ich habe nur ein leises Unbehagen gegenüber dem Schlemmerschen "Plan", für den eine Nebeneinanderstellung von Photographien Schlemmerscher Arbeiten mit der so ganz anders gemeinten Kunst Otto Meyers mir aufschlussreich geworden ist. Aber Sie werden ihn ja schon bändigen, vielleicht meint ers auch viel besser als wie wir Schweizer ihn empfinden.

Im Uebrigen habe ich nicht mitzureden, wenn ich nicht mitarbeiten kann. Es tut mir wirklich sehr leid und ist ein Elend. Dabei machen die Aerzte meinem Knie ein Kompliment über das ander. Vor Mitte Dezember komme ich trotzdem hier nicht los. Entschuldigen Sie noch noch so lange.

Ihr sehr ergebener
sig. Dr. W. Wartmann